

Fraktionsantrag

An den
Stadtverordnetenvorsteher
der Stadt Herborn
Jörg Michael Müller
35745 Herborn

c/o Dorothea Garotti
Im Höfchen
435745 Herborn
Tel. 02777.7442
Fax 02777.6065
thea.garotti@gruene-herborn.de

Herborn, 08.08.2019

Kein Einweg-Plastik mehr in städtischen Einrichtungen und bei Herborner Festen

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Müller,

wir bitten Sie, den nachstehenden Antrag auf die Tagesordnung für die nächste Stadtverordnetenversammlung zu nehmen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Herborn verzichtet auf Einweg-Kunststoffprodukte in der Stadtverwaltung, in städtischen Betrieben und bei Veranstaltungen. Die Auflagen für öffentliche Veranstaltungen sind durch die Aufnahme eines Passus in künftigen Verträgen anzupassen. Die Regelung tritt spätestens am 01.01.2020 in Kraft, sofern sie aus zwingenden Gründen nicht unmittelbar umgesetzt werden kann.

Begründung:

Die EU hat weitreichende Maßnahmen im Kampf gegen den Plastikmüll ergriffen: In der gesamten EU sind ab 2021 eine Reihe von Einwegprodukten aus Plastik wie Teller, Becher oder Trinkhalme verboten. Die entsprechende Richtlinie soll eine Trendwende beim Plastikverbrauch einleiten und vor allem die Zunahme von Plastikmüll in den Weltmeeren stoppen.

Erfahrungen und Beobachtungen haben gezeigt, dass vor allem bei öffentlichen Veranstaltungen in Herborn noch Einwegkunststoffprodukte wie Geschirr, Becher, Besteck, Trinkhalme etc. verwendet werden, obwohl es bereits vielfältige Alternativen gibt.

In den Genehmigungsaufgaben für öffentliche Veranstaltungen sollten Hinweise auf mögliche alternative, kompostierbare Produkte aufgenommen werden. Handeln beginnt vor Ort!

Dorothea Garotti
Fraktionsvorsitzende